

## Editorial

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Umweltverträglichkeit spielt eine immer wichtigere Rolle – sowohl bei der Herstellung als auch bei der Nutzung und den Eigenschaften von Produkten. Ökologie und Ökonomie lassen sich hervorragend kombinieren. Denn häufig helfen Neuanschaffungen von Maschinen oder Umbauten an Gebäuden, die energetisch optimiert sind, langfristig wirtschaftlicher zu produzieren. In unserer aktuellen Ausgabe informieren wir Sie, wie Sie dabei unterstützt werden.

Lesen Sie außerdem, wie sich die Risiken von Photovoltaikanlagen oder das oft unterschätzte Risiko der Berufsunfähigkeit sinnvoll absichern lassen. Ein weiteres Thema ist unser neues Angebot für Ihren schnellen und günstigen Zahlungsverkehr in chinesischer Währung Renminbi Yuan (CNY).

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr  
Ingo Scheffen  
Direktor Zentralkredit Firmenkunden



## Investitionen in den Klimaschutz

### Kosten senken und Ressourcen schonen



Als Unternehmer kennen Sie das nur zu gut: Steigende Energiepreise werden zunehmend zu einem belastenden Kostenfaktor.

Energie effizient einzusetzen ist nicht nur ein wichtiger Umweltaspekt, sondern bedeutet für Ihr Unternehmen oft auch beachtliche Einsparungen. Doch wo liegen die größten Einsparpotenziale? Welche Maßnahmen sind erforderlich, um diese Potenziale zu nutzen? Fundierte Antworten auf diese Fragen gibt Ihnen ein Energieeffizienzberater.

Sowohl bei der Suche nach einem geeigneten Berater als auch bei den Beratungskosten unterstützt Sie die KfW Bankengruppe. Sie übernimmt 80 % der Kosten für eine ein- bis zehntägige Initialberatung (entsprechend bis zu 1.280 Euro Zuschuss), umfassende Detailberatungen bis zu 10 Tagen werden mit 60 % Kostenübernahme (entsprechend bis zu 4.800 Euro Zuschuss) gefördert.

Ein zertifizierter Berater analysiert, wie Sie bei Ihren technischen Anlagen optimal Energiekosten senken können und berechnet Ihr Einsparpotenzial. Dabei reicht die Bandbreite

von organisatorischen Umgestaltungen über gering investive Sofortmaßnahmen bis hin zu umfassenden Investitionsvorschlägen. Welche Empfehlungen Sie in die Tat umsetzen, bleibt selbstverständlich Ihnen überlassen.

Zum Beispiel durch energetische Modernisierungsmaßnahmen können Sie langfristig die Ausgaben senken. Die Sparkasse Aachen unterstützt Sie dabei mit individuellen Finanzierungslösungen.

20 bis 40 Prozent des Energieverbrauchs der Industrie in Deutschland könnten zu wirtschaftlich vernünftigen Bedingungen bis 2020 eingespart werden. Energie, die letztlich nicht gebraucht wird, muss gar nicht erst erzeugt werden. Allein die elektrischen Antriebe verursachen in der Industrie rund zwei Drittel des Stromverbrauchs. Durch Einsatz von elektronischen Drehzahlregelungen wäre der Verbrauch um

#### Aus dem Inhalt:

▶▶▶ **Investitionen in den Klimaschutz**  
Kosten senken und Ressourcen schonen

▶▶▶ **Risiken von Photovoltaikanlagen richtig absichern**  
Photovoltaikanlagen sind einer Vielzahl von Gefahren ausgesetzt

▶▶▶ **Währungskonto in Renminbi**  
Schneller Zahlungsverkehr nach China

▶▶▶ **Berufsunfähigkeit – ein häufig unterschätztes Risiko**  
Besonders Selbständige und Freiberufler sind betroffen

▶▶▶ **Aktuelles aus der Wirtschaftswelt**

15 Prozent zu reduzieren – das entspricht mit mehr als 4.000 Megawatt der Leistung von drei bis vier großen Kraftwerken. Da auf absehbare Zeit mit weiter anziehenden Energiepreisen zu rechnen ist, zahlt sich Energieoptimierung im Betrieb auch langfristig aus. Defizite bei Energieeinsparpotenzialen führen folglich zu höheren Kosten und sinkenden Erträgen. Höchste Zeit also, etwas zu tun. Lassen Sie sich von Fachleuten beraten, welche Maßnahmen für Sie sinnvoll sind. Erkundigen Sie sich dabei auch, ob in Ihrem Unternehmen erneuerbare Energien zum Einsatz kommen können.

Eine energetische Modernisierung kostet Geld und wird großzügig von vielen Seiten unterstützt. Für Investitionen in den Klimaschutz gibt es verschiedene Förderprogramme der KfW und anderer Förderinstitute in Bund und Ländern – zum Beispiel „KfW Erneuerbare Energien“ und das „ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm“.

#### Ihre Vorteile als Kreditnehmer:

- ▶ staatliche Förderprogramme für Klimaschutzmaßnahmen
- ▶ günstige Förderkredite möglich
- ▶ Energiesparen entlastet Ihre Kassen
- ▶ energetische Modernisierung erhöht Ihre Wettbewerbsfähigkeit
- ▶ erneuerbare Energien schonen die Umwelt
- ▶ aktiver Beitrag für den Klimaschutz

Erkundigen Sie sich am besten gleich bei Ihrem Sparkassenberater, welche Fördermittel für Sie infrage kommen. Unser Fachberater hilft Ihnen bei der Zuschussbeantragung.

#### Kontakt:

Peter Weber, Fachberater Agrar und regenerative Energien,  
Telefon 0241 444-2439

## Risiken von Photovoltaikanlagen richtig absichern

### Photovoltaikanlagen sind einer Vielzahl von Gefahren ausgesetzt



In aller Regel arbeiten Photovoltaikanlagen zuverlässig und bei fachgerechter Installation besteht ein geringes Risiko für Schäden – ausgeschlossen werden können solche Betriebschäden allerdings nicht.

Ob technischer, menschlicher oder elementarer Natur – die Ursachen für Schäden an Photovoltaikanlagen sind vielfältig. Auch das Haftpflicht-Risiko, dem Sie als Betreiber unterliegen, ist nicht zu unterschätzen.

Wer sich dazu entschließt, eine Photovoltaikanlage anzuschaffen bzw. zu installieren, muss einiges an Geld investieren. Daher ist es ratsam, diese Kapitalanlage gegen Schäden und Ertragsausfälle entsprechend zu versichern.

Der volle Versicherungsschutz für die Photovoltaikanlage auf Gebäuden sollte mit einer separaten Elektronik- und Ertragsausfallversicherung für Photovoltaikanlagen abgedeckt werden. Hierbei handelt es sich um eine Allgefahrenversicherung, die speziell Ihren Bedürfnissen angepasst wird.

Bei der Allgefahrenversicherung ist alles versichert, was nicht explizit eingeschränkt oder ausgeschlossen wurde. Es wird also

lediglich aufgelistet, welche Gefahren nicht versichert sind.

Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz sind bei der Allgefahrenversicherung Schäden, die durch Vorsatz des Versicherungsnehmers entstehen oder Garantieschäden. Auch Schäden durch Kriegereignisse oder innere Unruhen, durch Kernenergie, Erdbeben, betriebsbedingte Abnutzung oder Alterung sind vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.

#### Eine Vollkasko-Versicherung für die Photovoltaikanlage sollte auf jeden Fall folgende Punkte nicht ausschließen:

- ▶ Schutz bei Diebstahl und Schäden durch Vandalismus, Sabotage und Tierverschiss
- ▶ Schutz bei Explosionen
- ▶ Schutz bei Blitzeinschlägen (auch indirekte Blitzeinschläge)
- ▶ Schutz bei Feuer und deren Löscharbeiten
- ▶ Schutz vor Naturgewalten wie zum Beispiel Sturm, Hagel, Schneebelastung, Hochwasser usw.
- ▶ Schutz vor Installations-, Bedienungs- und Konstruktionsfehlern

Zur Absicherung von Haftpflichtansprüchen Dritter, die durch das Betreiben einer Photovoltaikanlage entstehen können, empfiehlt sich in manchen Fällen der Abschluss einer separaten Haftpflichtversicherung für Photovoltaikanlagen-Betreiber. Diese kommt zum Beispiel zum Tragen, wenn bei einem Sturm ein Bauteil der Photovoltaikanlage auf einen Passanten herabstürzt und ihn verletzt. Wer bereits eine Gebäudehaftpflichtversicherung besitzt, kann meistens mit seiner Versicherung vereinbaren, dass die Photovoltaikanlage in die Versicherung aufgenommen wird.

Bereits zu Beginn der Bauphase bzw. während der Installation der Photovoltaikanlage sollte der Versicherungsschutz gewährleistet sein. Denn als Bauherr tragen Sie die Verantwortung für die Geschehnisse auf Ihrer Baustelle. In jedem Fall sollte die Frage des Versicherungsschutzes nicht auf die leichte Schulter genommen werden.

Trotz Abschluss einer Photovoltaikversicherung, muss die Wohngebäudeversicherung über die Montage der PV-Anlage informiert werden, da es sich dabei um eine Gefahrenerhöhung handelt. Eine Anpassung der Wohngebäudeversicherung ist allerdings nicht nötig.

Gerne sorgt Ihr Sparkassenberater für einen optimalen und individuell auf Ihre Photovoltaikanlage abgestimmten Versicherungsschutz.

#### UNSER TIPP:

Melden Sie Ihrer Wohngebäudeversicherung in jedem Fall schriftlich die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem versicherten Gebäude. Geben Sie dabei an, dass die Solarstromanlage über eine Elektronikversicherung mit Allgefahrenabdeckung versichert ist. Abschließend teilen Sie mit, dass Sie mit diesem Schreiben Ihren vertraglichen Obliegenheiten nachkommen, eine eventuelle Gefahrenerhöhung anzuzeigen.

### Schneller Zahlungsverkehr nach China

China zählt zu den wichtigsten Handelspartnern Deutschlands. Bisher wurde der Zahlungsverkehr mit China über deutsche Kreditinstitute fast ausnahmslos in den Währungen US-Dollar und Euro abgewickelt. Inzwischen erfolgte jedoch eine teilweise Öffnung der chinesischen Währung für den internationalen Zahlungsverkehr. Damit nähert sich der Renminbi seit Kurzem einer vollständigen Konvertibilität.

Aufgrund der sich daraus ergebenden neuen Perspektiven unterhält die Sparkasse Aachen als erste deutsche Sparkasse ein Korrespondenzbankkonto in China. Damit ermöglicht sie ihren Kunden die Kontoführung in chinesischer Währung und die Abwicklung des CNY-Zahlungsverkehrs von Deutschland aus. Handelsbezogene Zahlungen aus China und die Bezahlung von Handelsgeschäften in CNY an lizenzierte Firmen in China werden so beschleunigt.

„Wir freuen uns sehr, unseren Kunden diesen flexiblen, sicheren und schnellen Weg für Finanztransaktionen von und nach China anbieten zu können“ so Gerhard Jurksch, Leiter der Abteilung Internationales Geschäft.

Ob Kauf und Verkauf der Währung als Kassageschäft zu Offshore-Kursen, Erstellung und Abwicklung von Garantien, Akkreditiven oder Inkassi – die Möglichkeiten zum Währungs-



management mit China sind vielfältig. Sie runden den umfassenden Service der Sparkasse für Unternehmen mit intensiven internationalen Handelsbeziehungen ab.

Die Fachberater der Abteilung Internationales Geschäft beraten Sie unverbindlich, wie Sie Ihre Auslandsaktivitäten optimieren. Ihr Kundenberater vereinbart gern einen Termin nach Ihren Wünschen.

## Berufsunfähigkeit – ein häufig unterschätztes Risiko

### Besonders Selbstständige und Freiberufler sind betroffen

Wer im Berufsleben steht, weiß, was alles von seiner persönlichen Leistungsfähigkeit und seiner Arbeitskraft abhängt. Bei Beeinträchtigung oder gar Verlust der Berufsfähigkeit kann der Lebensstandard und die finanzielle Sicherheit nicht im gewohnten Umfang gehalten werden. Deshalb ist die Berufs-unfähigkeitsversicherung eine wichtige Form der Einkommenssicherung.

Viele denken bei den Ursachen für eine Berufsunfähigkeit an einen Unfall. Die häufigsten Ursachen sind zum großen Teil allerdings psychische Erkrankungen, dauerhafte Erkrankungen, wie Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen (z. B. Bandscheibenvorfälle), Herz- und Kreislauferkrankungen, Krebsleiden und auch Allergien.

Statistisch gesehen, scheidet jeder vierte Erwerbstätige aufgrund von Krankheit bzw. Invalidität vorzeitig aus dem Berufsleben aus. Das Risiko, selbst berufsunfähig zu werden, wird aber immer noch unterschätzt. Der Großteil der Bevölkerung hat bisher nicht für den Fall der Berufsunfähigkeit vorgesorgt.



Da Selbstständige in der Regel nicht gesetzlich versichert sind, haben sie keinen Anspruch auf staatliche Unterstützung durch eine Erwerbsminderungsrente. Wird keine entsprechende private Vorsorge getroffen, droht der völlige soziale Absturz und natürlich das

Ende des Unternehmens. Auch Selbstständige mit Anspruch auf eine gesetzliche Erwerbsminderungsrente (z. B. freiwillig gesetzlich Versicherte) oder Personen mit Absicherung durch die Mitgliedschaft in einem Versorgungswerk besitzen eventuell nur eine Grundabsicherung.

#### Die Sparkasse Aachen bietet folgende Möglichkeiten den Berufsunfähigkeitsschutz zu nutzen:

##### Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung (TopBUZ)

- ▶ Kombination aus einer Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung und einer Kapital-, Renten- oder Risikolebensversicherung

##### UNSER TIPP:

Schließen Sie Ihre Berufsunfähigkeitsversicherung in eine Rürup-Rente ein, so können Sie derzeit 72 % (2011) des Beitrages steuerlich geltend machen. Wie das genau funktioniert zeigt Ihnen Ihr Sparkassenberater gerne in einem persönlichen Gespräch.

##### Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung (SBV)

- ▶ Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung ohne weitere Versicherung

##### Diese Argumente überzeugen:

- ▶ Der Verlust der eigenen Arbeitskraft ist das größte finanzielle Risiko. Ohne eine Absicherung ist im Falle einer Berufsunfähigkeit der soziale Abstieg vorprogrammiert.
- ▶ Bei Selbstständigen ist die Fortführung des eigenen Unternehmens nicht mehr gewährleistet.

- ▶ Besonders bei einer Berufsunfähigkeit in jungen Jahren können Einkommensausfälle fatal sein. Wer soll dann Familie, Miete/Haus, Auto oder Altersvorsorge finanzieren?
- ▶ Je früher die Berufsunfähigkeit abgesichert wird, desto günstiger sind die Beiträge und eine Gesundheitsprüfung ist meist unproblematisch.

### Hervorragende Ergebnisse

Die Provinzial BU-Tarife wurden erst kürzlich für Ihre hervorragenden Leistungen von der Zeitschrift Finanztest mit „sehr gut“ (Note 0,9) ausgezeichnet. Dies bestätigt, dass die Top-BUZ zu den besten Berufsunfähigkeitsversicherungen am Markt zählen.

Ihr Sparkassenberater informiert Sie gerne über alle Vorteile und Details.

## Aktuelles aus der Wirtschaftswelt

### Steigende Nachfrage nach Meister-Bafög



In 2010 erhielten mehr als 166.000 Teilnehmer Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) – besser bekannt als Meister-BAföG.

Die meisten Fortbildungsabschlüsse gab es im Bereich Industrie und Handel mit 51 Prozent. 29 Prozent der Geförderten nahmen an Fortbildungsmaßnahmen im Handwerksbereich teil. Nach Angaben des statistischen Bundesamtes ist hier die Quote derer, die sich später selbstständig machen, besonders hoch. Die Zahl der geförderten Frauen betrug 2010 rund 52.000. Sie stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um rund 6 Prozent. Die Zahl der geförderten Männer stieg auf knapp 115.000 und damit um 5,5 Prozent.

Insgesamt wurden in 2010 Fördermittel von etwa 519 Millionen Euro zugesagt. Damit stieg auch diese Quote im Vergleich zum Vorjahr – um rund 14 Prozent.

Bereits seit 1996 unterstützt das Meister-BAföG die Erweiterung und den Ausbau beruflicher Qualifizierungen. Ziel ist, die Fortbildungsmotivation des Fachkräftenachwuchses zu stärken und potentiellen Existenzgründern einen Anreiz zu bieten, nach erfolgreicher Fortbildung den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen und Arbeitsplätze zu schaffen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.meister-bafoeg.info](http://www.meister-bafoeg.info)

### Steuerprüfer kommen früher vorbei

Ab dem kommenden Jahr gibt es zeitnahe Betriebsprüfungen. Diese kann sogar unmittelbar erfolgen, nachdem der Unternehmer seine Steuererklärungen dem Finanzamt abgegeben hat. Schon am Folgetag darf der Besuch mit einer Prüfungsanordnung angemeldet werden und der Prüfer in die Lektüre der aktuellen Unterlagen einsteigen. Einen Vorteil bringt die zeitnahe Prüfung: die Buchhaltung muss nicht mehr bis zu acht Jahre alte Bilanzen rückwirkend korrigieren.

### Dokumentenmanagement in der Betriebsprüfung



Auf Daten, die im Unternehmen elektronisch verarbeitet und vorgehalten werden und die für die Besteuerung eine Rolle spielen können, darf der Betriebsprüfer des Finanzamtes zugreifen. Die Frage wie weit der Datenzugriff gehen darf, hat der Bundesfinanzhof als höchstes deutsches Steuergericht entschieden. Auch ein Dokumentenmanagementsystem,

das nicht ausschließlich für Buchhaltungszwecke genutzt wird, fällt unter die Zugriffsmöglichkeiten (i.S. § 147 Abs. 1 und 6 AO). Damit ist die Firma verpflichtet, Leserechte einzuräumen. Das Angebot, die gewünschten Daten auf Papier zur Verfügung zu stellen, reicht nicht aus.

Unternehmen sollten bei der Einführung von Datenmanagementsystemen darauf achten, dass Daten der Finanzbuchhaltung streng von anderen Daten getrennt vorgehalten werden, damit der Lesezugriff auf die relevanten Daten eingeschränkt werden kann. (BFH Az I B 151/10)

### Beitragsbemessungsgrenzen 2012

Die Beitragsbemessungsgrenzen (BBG) werden für 2012 erneut angepasst.

Die BBG bezeichnet das Einkommen, bis zu dem Beiträge in die gesetzliche Sozialversicherung abgeführt werden müssen. Der Teil des Einkommens, der über der BBG liegt, bleibt bei der Ermittlung der Beiträge unberücksichtigt.

In der Gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung steigt die BBG bundeseinheitlich von 3.712,50 Euro auf 3.825,00 Euro Monatseinkommen. In der Renten- und Arbeitslosenversicherung gibt es nach Ost und West differenzierte Beitragsbemessungsgrenzen: Im Osten bleibt sie unverändert bei 4.800 Euro Monatseinkommen. Im Westen steigt sie von 5.500 Euro auf 5.600 Euro.

#### Die neuen Jahreswerte im Überblick:

Beitragsbemessungsgrenzen 2012	Ost	West
Renten- und Arbeitslosenversicherung	57.600 €	67.200 €
Kranken- und Pflegeversicherung	45.900 €	45.900 €
Jahresarbeitsentgeltgrenze (zur Entscheidung ob GKV oder private Krankenversicherung möglich ist.)	50.850 €	50.850 €


#### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Sparkasse Aachen · [www.sparkasse-aachen.de](http://www.sparkasse-aachen.de)

**Redaktion:** Peer O. Losch, Brigitte Grimmig

**Fotos:** Quelle Deutscher Sparkassenverlag, Digitalstock

**Stand der Information:** 11/2011 · Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung wird keine Gewähr übernommen · Nachdruck nur mit Erlaubnis der Redaktion.

**Hinweis:**  *business aktuell* erscheint vierteljährlich. Nächste Ausgabe (31) erscheint im März 2012.